

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.495.875

. August 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.^a Dr.ⁱⁿ Oberrauner, Genossinnen und Genossen haben am 07. Juli 2022 unter der **Nr. 11699/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Wie hoch sind die Kosten für EDV- und IT-Systeme gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorweg möchte ich festhalten, dass bei der Beantwortung der Fragen die internen EDV - Systeme und die IKT Arbeitsplätze des Ressorts im Fokus stehen, aber nicht die verschiedenen ressortspezifischen Fachanwendungen.

Zu Frage 1:

- *Wie hoch sind die gesamten jährlichen EDV/IT-Kosten in Ihrem Ressort (bitte um Angabe in Mio. €) in den Jahren 2020, 2021, 2022 (Planwert)?*

Die gesamten jährlichen EDV/IT-Kosten in meinem Ressort beliefen sich auf (Werte in Mio. € brutto):

2020:	€ 4,01 Mio.
2021:	€ 4,32 Mio.
2022 (Planwert):	€ 4,12 Mio.

Nicht enthalten sind die Kosten für Telefonie.

Zu Frage 2:

- *Wie viel davon entfällt jährlich auf Personalaufwand und Honorare, Hardware- bzw. Softwarekosten (bitte jeweils um Angabe in Mio. €) in den Jahren 2020, 2021, 2022 (Planwert)?*

In den Bereichen Personal, Hardware und Software betragen die Kosten (Werte in Mio. € brutto):

	2020	2021	2022 (Planwert)
Personal	€ 0,35 Mio.	€ 0,36 Mio.	€ 0,37 Mio.
Hardware	€ 0,86 Mio.	€ 0,39 Mio.	€ 0,20 Mio.
Software	€ 0,74 Mio.	€ 0,86 Mio.	€ 0,97 Mio.

In den Hardwarekosten sind die vom Ressort direkt beschafften Hardwarekomponenten enthalten. Nicht inkludiert sind Fremdgeräte, die auf Basis von Nutzungsentgelten genutzt werden.

Zu Frage 3:

- *Wie viele Lizenzen (für Betriebssysteme, Office-Pakete, Server, sonstige Lizenzen für Arbeitsplatzsoftware) wurden in den jeweiligen Jahren 2020, 2021 und 2022 (Planwert) in ihrem Ressort genutzt und was waren bzw. sind die gesamten jährlichen Lizenzkosten für Software (jeweils Summe in Mio. €)?*
 - a. *Wie viel davon entfällt auf Softwareabonnements?*
 - b. *Wie viel davon entfällt auf Softwareeinmalkäufe, die erst zu einem späteren Zeitpunkt neuerlich gekauft werden müssen (Softwarepakete, die mittelfristig erneuert werden müssen)?*

Es gibt in meinem Ressort derzeit folgende Lizenzen: Betriebssysteme für Arbeitsplatz und Server, Office Pakete, Standard - Arbeitsplatzsoftware, Serversoftware, Software für Netzwerkkomponenten und Software für spezifische Aufgaben. Historische Daten sind für Lizenzen nicht vorhanden.

Softwarelizenzen werden grundsätzlich mit Wartungsverträgen, bei denen eine laufende Fehlerbehebung und eine dauerhafte Nutzung der neuesten Versionen sichergestellt ist, beschafft.

Für die verschiedenen Lizenzmodelle sind insgesamt folgende Kosten angefallen (Werte in Mio. € brutto):

2020:	€ 0,70 Mio.
2021:	€ 0,74 Mio.
2022 (Planwert):	€ 0,92 Mio.

Davon entfielen auf Software-Abonnements folgende Kosten (Werte in Mio. € brutto):

2020:	€ 0,20 Mio.
2021:	€ 0,17 Mio.
2022 (Planwert):	€ 0,23 Mio.

Kosten für Einmalkäufe, die später nochmal neu gekauft werden müssen, sind im angeführten Zeitraum nicht angefallen.

Zu Frage 4:

- *Beinhalten die oben genannten jährlichen Lizenzkosten auch die laufenden Kosten für Wartung und Pflege der Software sowie für Sicherheitsüberprüfungen? Falls nein, wie hoch waren diese Kosten in den Jahren 2020, 2021 und 2022 (Planwert)? Bitte tabellarisch auflisten nach Jahr, Anbieter, Produkt und jährlichen Kosten.*

In den oben genannten Kosten sind auch die Kosten für die laufende Wartung und Pflege sowie für die Kosten für die Gewährleistung eines sicheren Betriebes enthalten.

Zu den Fragen 5 bis 9:

- *Wie hoch sind die Hardwarekosten Ihres Ressorts jährlich (jeweils Summe in Mio. €), die an die Hersteller, z.B. Google, Amazon, Facebook, Apple, Microsoft, IBM, SAP, Adobe, Lenovo, HP, Dell, Acer, sonstige (bitte um Detailangabe zum Hersteller) gezahlt werden? Wie viel davon betrifft Hardwaremiete oder -leasingverträge?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 5 genannten Hersteller aus Softwarepaketen, die mittelfristig regelmäßig erneuert werden müssen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 5 genannten Hersteller aus Softwareabonnements, die mittelfristig regelmäßig zu erneuernde Software ablösen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 5 genannten Hersteller, aus Softwareabonnements (z.B. Office 365, AWS, Azure, Google Cloud, Ubuntu-Server, etc.) ?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 5 genannten Hersteller, aus langfristigen Softwaredienstleistungsverträgen?*

Bezüglich der Hard- und Software-Hersteller werden basierend auf den Werten aus 2021 folgende Zahlen bekannt gegeben (Werte in Mio. € brutto):

Hersteller	Hardware (*)	SW-Pakete	SW-Abos, mittelfristig	SW-Abos, laufend	SW Dienstleistung
Google	-	-	-	-	-
Amazon	-	-	-	-	-
Facebook	-	-	-	-	-
Apple	0,01	-	-	-	-
Microsoft	0,01	0,42	-	-	-
IBM	-	-	-	-	-
SAP (**)	-	-	-	-	-
Adobe	-	0,02	-	-	-
Lenovo	0,09	-	-	-	-
HP	0,04	-	-	-	-

Dell	-	-	-	-	-
Acer	-	-	-	-	-
Sonstige Hersteller	0,04				
- Blackberry	-	-	0,06	-	-
- Cisco	0,02	-	-	-	-
- EMC	0,21	-	-	-	-
- Fortinet	0,07	-	-	-	-
- Oracle	-	0,03	-	-	-

(*) In den Beträgen sind die selbst angeschaffte Hardware und die über einen eigenen Nutzungsvertrag mit dem Bundesrechenzentrum genutzte Hardware enthalten. Mietverträge oder Leasingverträge zu Hardware gibt es nicht.

(**) Direkte Verträge mit der Firma SAP wurden nicht abgeschlossen. Die Nutzung der SAP - Systeme (HV-SAP, PM-SAP) erfolgt über die dazu vom BRZ bereitgestellte Lösungen.

Zu Frage 10:

- *Welche Softwareneuanschaffungen sind für Ihr Ressort in den kommenden drei Jahren vorgesehen (bitte um Angabe des Herstellers, Lizenznehmers, der Software (inklusive Abonnements) und des jährlichen Betrages in Mio. €)?*

Die derzeitige Softwareausstattung meines Ressorts ist sehr gut. Konkrete Neuanschaffungen von Softwarelösungen sind momentan nicht geplant, es ist aber damit zu rechnen, dass neue Anforderungen zu erfüllen sind und entsprechende Lösungen zu beschaffen sind. Da die kommenden Anforderungen derzeit aber nicht bekannt sind, kann bezüglich weiterer geplanter Software-Neubeschaffungen keine konkrete Aussage getroffen werden.

Zu Frage 11:

- *Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (VZÄ) werden für die Verwaltung von Software-Lizenzen in ihrem Ressort benötigt?*

Die Verwaltung der Softwarelizenzen ist auf mehrere Personen verteilt. In Summe wird für die Verwaltung der Softwarelizenzen ca. ein/e Mitarbeiter:in (VZÄ) benötigt.

Zu Frage 12:

- *Gab es für jedes erworbene Softwareprodukt zuvor eine offizielle Ausschreibung?*
 - a. *Falls ja, gab es mehrere geeignete Angebote und was gab den Ausschlag für den Erwerb des Produktes, für das sich letztendlich entschieden wurde?*
 - b. *Falls nein, warum nicht?*

In meinem Ministerium werden neue Softwareprodukte, wenn möglich, über Verträge der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) beschafft, die ihrerseits geeignete Vergabeverfahren durchführt. Sollte ein benötigtes Softwareprodukt nicht über entsprechende BBG-Verträge be-

schafft werden können, wird unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen abhängig vom geschätztem Auftragswert ein eigenes Vergabeverfahren, wie z.B. eine Ausschreibung, durchgeführt.

Leonore Gewessler, BA

